

Heimatbund zieht positive Bilanz

EIDERSTEDT Mit einer plattdeutschen Andacht gestaltete Pastor Thomas Knippenberg in der Gardinger Kirche den Auftakt zur Jahresversammlung des Heimatbundes Landschaft Eiderstedt. Ausgesprochen passend, denn es ging um die Eiderstedter Kirchen. „Neben der Sprache ist auch die Landschaft ein ganz wesentlicher Teil des Heimatgefühls“, betonte Pastor Knippenberg, und da sticht auf der Halbinsel das Ensemble der 18 Kirchen in ganz besonderer Weise hervor.

Danach ging es ins „Tajine“. Bei Kaffee und Kuchen berichtete Pastor Michael Goltz aus Schwabstedt mit eindrucksvollen Bildern über das Projekt zur Sanierung der Eiderstedter Kirchen. In den kommenden Jahren sollen alle 18 Eiderstedter Kirchengebäude saniert werden. Ein gewaltiges Projekt: Sollen doch etwa 100 000 Schieferplatten auf den Dächern ausgewechselt, mit 3000 Zentner und 50 000 Mauersteinen das Mauerwerk saniert werden. Wie dringend die Sanie-



Der Vorstand des Heimatbunds, in der Mitte der Vorsitzende Hans Meeder (in Tracht).

HN

rung ist, zeigt sich daran, dass einzelne Kirchen bereits heute einsturzgefährdet sind. Erfreulicherweise wird das Projekt zu 50 Prozent vom Bundeskulturministerium gefördert. Aber die verbleibenden 9,35 Millionen stellen den Kirchenkreis vor eine enorme finanzielle Herausforderung. Es ist daher jede Spende willkommen. Nähere Informationen gibt es unter www.eiderstedter-schutzensel.de.

Im Anschluss berichtete Gardings Bürgermeisterin

Andrea Kummerscheidt in einem kurzweiligen Abriss von den Höhen und Tiefen der Kleinstadt im Herzen Eiderstedts.

Schließlich berichtet der Vorsitzende des Heimatbundes, Hans Meeder, den zahlreich erschienen Mitgliedern über die Aktivitäten des zurückliegenden Jahres. „An der Sommerfahrt, der Vortragsreihe und ganz besonders dem Plattdüttschen Dag haben viele Eiderstedter teilgenommen“, freute sich Meeder.

Die Vorstandswahlen stellen nach dieser erfolgreichen Bilanz denn auch kein Problem dar. Hans-Joachim Radtke (2. Vorsitzender), Armin Jeß (Geschäftsführer) und Ove Andresen, Sandra Philippsen sowie Renate Poggensee (jeweils Beisitzer) wurden in ihren Ämtern bestätigt.

In der Versammlung wurde auch festgelegt, die Jahresversammlung künftig im ersten Quartal des Jahres stattfinden zu lassen, das nächste Mal also zu Beginn 2019. *hn*